

Gedanken zum Mannschaftsabend am 10. August 2021 (ergänzt)

Wie wird mein Leben geleitet durch den Geist Gottes?

Jede(r) soll seine eigene Form der Stille suchen und finden.

Meine Erfahrungen sind folgende:

1. Ich muss die Leitung durch den Geist Gottes wollen und ihn bitten und einladen.
2. Ich soll eine Grundhaltung einüben, möglichst immer mit einem Ohr auf Gottes Geist ausgerichtet sein. Glauben bedeutet in einer hebräischen Urbedeutung: auf Ruf- und Hörweite bleiben.
3. Ich brauche Zeiten der Stille: die tägliche und die besondere. Dazu gehören Anregungen aus dem Wort Gottes, Staunen über die Wunder der Schöpfung, das Wissen, dass ich durch Jesus zu Gottes Familie gehöre, Dank, Lob und Anbetung (Psalmen und Lieder),
4. Zeiten unkontrollierten Hörens, Aufschreiben und Deutung des Gehörten, auf mit einer Vertrauensperson.
5. Leben und Handeln entsprechend den Weisungen.
6. Wenn ich mir widerfahrenes Unrecht nicht von Herzen verzeihe, leide ich (z.B. Magenschmerzen). Unvergebene Schuld ist ein Stachel in meinem Herzen und Hindert den Segen Gottes. (Hiob 42,10)

Gedanken zum Lesen und Verstehen der Bibel

1. Die Autoren der Bibel sind Gott begegnet und haben aufgeschrieben, was sie durch den Geist Gottes in ihrer Zeit gehört und verstanden haben. Heutiges Verstehen geschieht auf der Grundlage des heutigen Weltbildes, heutiger Erkenntnisse.
2. Lebendiges Wort geschieht nur durch den Geist Gottes.
3. Ich lese die Bibel betend.
4. Ich versuche auch durch Literatur zu verstehen, was der Autor seinen Hörern und Lesern sagen wollte.
5. Ich suche Zeiten unkontrollierten Hörens, schreibe auf, was ich gehört habe. Dann versuche ich betend herauszufinden, was das Gehörte für mich, für meine Hörer und Leser zu bedeuten hat.
6. Ich bete darum, dass der Geist Gottes zu meinen Hörern und Lesern spricht, so dass sie verstehen, was Gott ihnen durch die biblischen Texte sagen will.

Texte aus der Vorbereitung des Gottesdienstes am 22. Aug. in WaB
Ich habe um die Leitung des Geistes Gottes bei der Vorbereitung gebeten
und dann die folgenden **Texte aus dem Johannes Evangelium** gewählt.

Johannes 17, 14-24 (Das Buch):

14 Ich habe ihnen deine Botschaft anvertraut. Die Welt ist ihnen mit Hass begegnet, denn sie haben ihren Ursprung nicht in der Welt, genauso, wie auch ich nicht aus dieser Welt stamme. 15 Meine Bitte an dich ist nicht, dass du sie aus der Welt herausnimmst, sondern dass du sie vor dem Zugriff des Bösen bewahrst. 16 Sie stammen nicht aus dieser Welt, so wie ich auch nicht aus dieser Welt komme.

17 Bestimme du sie ganz und gar, ja, läutere sie durch deine Wahrheit. Dein Wort ist die Wahrheit. 18 So wie du mich als deinen Botschafter in die Welt hineingesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt. 19 Und ich stelle mich ganz in deine heilige Gegenwart. Das tue ich für sie, damit sie daran Anteil bekommen und auch in der Wahrheit geheiligt werden. 20 **Mein Gebet umfasst nicht nur sie allein, sondern alle, die durch ihre Botschaft dazu bewegt werden, mir zu vertrauen.** (NeÜ: an mich Glauben) 21 **Sie sollen alle zusammen eins sein, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin.** So sollen auch sie in uns sein. Und so soll die Welt glauben, dass du mich beauftragt und gesandt hast. 22 Ja, die wunderbare Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie alle eins sind, so wie wir eins sind. 23 **Ich in ihnen und du in mir.** So sollen sie ganz zur Vollendung kommen und ganz eins sein. Das soll geschehen, damit die Menschen auf der ganzen Welt begreifen, dass du es bist, der mich beauftragt hat. Und **dass du ihnen deine Liebe gegeben hast, so wie du mir deine Liebe geschenkt hast.**

24 Vater, es ist mein Wille, dass alle Menschen, die du mir anvertraut hast, auch dort sind, wo ich bin. Sie sollen bei mir sein, damit sie meine Herrlichkeit sehen können, die wunderbare Wirklichkeit, die du mir anvertraut hast. Denn du hast mich schon vor der Erschaffung der Welt in deiner Liebe geborgen.

Johannes 5, 19-24 (Das Buch):

19 Doch Jesus sprach noch einmal mit ihnen: »Ich versichere euch feierlich: **Der Sohn kann nichts aus sich selbst heraus tun. Aber er achtet ganz genau auf das, was der Vater selbst tut. Und das tut er dann in gleicher Weise.** 20 Denn Gott der Vater hat seinem Sohn seine ungeteilte Liebe geschenkt. Er zeigt ihm alles, was er selbst tut. Und er wird ihn noch größere Taten als diese bewirken lassen, sodass ihr nur noch staunen werdet. 21 Denn so wie der Vater selbst die Toten wieder zum Leben auferweckt, so gibt auch der Sohn das Leben, wem und wie und wann er es will. Ja, es ist sogar so: 22 Der Vater wird über keinen Menschen das endgültige Urteil sprechen. Nein! Er hat alle Gerichtshoheit dem Sohn übertragen.

23 So sollen alle dem Sohn die gleiche Ehrerbietung erweisen wie dem Vater. Wer dem Sohn nicht mit Ehrfurcht begegnet, der hat in Wirklichkeit auch keine Ehrfurcht vor dem Vater, der ihn ja in die Welt gesandt hat. 24 Feierlich versichere ich euch: Wer auf das hört, was ich zu sagen habe, und dem, der mich gesandt hat, sein Vertrauen schenkt, der besitzt das ewige, unzerstörbare Leben. Ja, er muss nicht in das Gericht hinein, sondern er ist schon hinüber gewechselt aus dem Bereich des Todes in den Herrschaftsbereich des Lebens.

Dann ist mir schmerzlich das Thema Vergeben bewusst geworden.

Matthäus 6, 14-15 (Das Buch):

14 Wenn ihr anderen Menschen all das vergebt, wo sie an euch schuldig geworden sind, dann wird auch euer Vater, der im Himmel über allem thront, euch vergeben. 15 Wenn ihr andere aber nicht aus ihrer Schuld entlasst, dann wird auch euer Vater eure Schulden nicht erlassen.

Vorbereitung des Mannschaftsabends am 27. Juli 2021

Wie wird mein Leben geleitet durch den Geist Gottes?

Johannes 14,15-17+21+26 (das Buch):

15 Genau darin zeigt sich eure Liebe zu mir, dass ihr so lebt, wie ich es euch aufgetragen habe. 16 Und ich werde den Vater bitten, dass er euch noch einen Unterstützer zur Seite stellt. Der soll bis in alle Ewigkeit bei euch sein. 17 Das ist der **Geist, dessen Wesen Wahrheit** ist. Den kann die von Gott abgewandte Menschheit nicht bei sich aufnehmen, denn sie nimmt ihn nicht wahr und erkennt ihn nicht. Aber ihr nehmt ihn wahr, denn er bleibt in euch und wird in euch sein.

21 Wer meine Anweisungen erhalten hat und sie in die Tat umsetzt, der zeigt damit, dass er mich wirklich liebt. Und wer mich liebt, der wird die Liebe meines Vaters erfahren. Und ich werde diesem Menschen meine Liebe zeigen. Ja, ich werde mich ihm selbst zu erkennen geben.«

26 Doch der Unterstützer, der Heilige Geist, den mein Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch in all diesen Dingen unterrichten und euch an alle meine Aussagen erinnern.

Jesus hat den Geist Gottes als seinen Nachfolger eingesetzt. **Alles was wir von Gott erfahren und bekommen, geschieht durch den Geist Gottes.**

Römer 5,5b: (das Buch)

Die Liebe Gottes ist ausgegossen worden in unsere Herzen durch den heiligen Gottesgeist, der uns geschenkt wurde.

Liebe ist die erste und wichtigste Wirkung des Geistes Gottes.

Dazu könnt ihr in StilleHören mehr lesen. Heute geht es darum, wie der Geist Gottes uns leitet und führt, genauer: was wir dazu beitragen können, dass seine Leitung und Führung bei uns ankommt und wirksam ist.

Am besten ist es, wenn wir bei allen Reden und Tun, ein wachsames Ohr für das Reden Gottes haben. Darum dürfen wir bitten!

Meine Grundeinstellung:

In einem Brief an die Mannschaft vom 22.04.2020 an die Mannschaft habe ich zum Thema: Entdecke, was in dir ist geschrieben:

Ich habe einen wachen Geist und mir kommen immer wieder Fragen oder Bruchstücke von Texten, denen ich nachgehe. So entdecke ich Lieder und Bibelverse oder Themen wie das Planetensystem der Sonne, Primfaktoren natürlicher Zahlen, Treue in schwierigen Beziehungen, Umstände des ersten Abendmahls. Ich danke Gott dafür und habe ganz selten Langeweile. Manchmal kommen neue Gedanken, bevor die alten geklärt sind. Wäre das auch für euch eine Möglichkeit, auf Gedanken zu achten ?

Entscheidend für mein Leben ist nicht, dass ich von vielen, besser von allen Anerkennung finde (Familie, Freunde, Gemeinde, Arbeitsplatz), auch nicht dass ich meine Sachen immer gut mache. Entscheidend für mich ist, dass Gott, der mir Vater und Mutter ist, mich angenommen hat als seinen Sohn und zu mir steht., dass ich seine Nähe und seine Liebe suche und finde, dass mein Herz mit ihm ist, wie z.B. Abraham oder David. Gott kann und will, wie Dietrich Bonhoeffer in einem Glaubensbekenntnis schreibt, aus meinen Fehlern Gutes entstehen lassen.

Hier bin ich nah bei Jesus. Er sagt Johannes 5,19-20: (das Buch)

19 Doch Jesus sprach noch einmal mit ihnen: »Ich versichere euch feierlich: Der Sohn kann nichts aus sich selbst heraus tun. Aber er achtet ganz genau auf das, was der Vater selbst tut. Und das tut er dann in gleicher Weise. 20 Denn Gott der Vater hat seinem Sohn seine ungeteilte Liebe geschenkt. Er zeigt ihm alles, was er selbst tut. Und er wird ihn noch größere Taten als diese bewirken lassen, sodass ihr nur noch staunen werdet.

Die Bitte: Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf der Erde, bete ich nicht nur so, dass Gottes Wille an mir geschieht, sondern dass er auch durch mich geschieht. Ich bitte Gott, mir auf mein Herz zu legen, was ihm wichtig ist. Was ich brauche, kennt Gott besser als ich und wird es mir geben.

Lies **Römer 12, 1-6**: (das Buch)

1 Deshalb ermutige ich euch nun auch, Geschwister, aufgrund der Barmherzigkeit, die Gott uns geschenkt hat, **euch ganz, einschließlich eures Körpers, Gott zur Verfügung zu stellen wie ein Opfer**, das lebendig, heilig und ihm wohlgefällig ist. Das soll der Ausdruck eures Gottesdienstes sein, die angemessene Antwort auf Gottes Wort. 2 Lasst euch nicht in das vorgefertigte Muster des Zeitgeistes pressen. Gestaltet euch stattdessen um, indem ihr ein neues Denken beginnt. Auf diese Weise könnt ihr beurteilen, was dem Willen Gottes entspricht, nämlich das wahrhaft Gute, das, was seine Zustimmung findet und wirklich zum Ziel führt.

3 Aufgrund des unverdienten Geschenkes, das Gott mir gegeben hat, nämlich seines Auftrags an mich, sage ich jedem Einzelnen unter euch, dass er nicht höher von sich selbst denken soll, als richtig ist. Jeder sollte darauf bedacht sein, sich selbst richtig einzuschätzen, und zwar jeder Einzelne so, wie Gott ihm persönlich das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

4 Denn es ist genauso wie beim Körper: Der ist ja aus vielen einzelnen Körperteilen zusammengesetzt, wobei die einzelnen Körperteile nicht alle ein und dieselbe Aufgabe haben. 5 Genauso ist es auch bei uns. Wir sind zwar viele einzelne Menschen, aber dennoch bilden wir alle durch unsere Zugehörigkeit zum Messias nur einen einzigen Körper. Dadurch sind wir alle wie Körperteile voneinander abhängig. 6 Wir alle haben ja Begabungen von Gott geschenkt bekommen, und zwar ganz unterschiedliche, so wie er sie uns in seiner Freundlichkeit gegeben hat.

Zum besseren Hören gibt es aber einige Hilfen.

1. Zeit der Stille: Anregungen zu Stille und Hören.

Suche und finde deine Form.

Suche oder schaffe dir täglich eine Zeit von 15 bis 30 Minuten.

Tu dir etwas Gutes, z.B. eine Tasse Kaffee oder Tee.

Such dir einen ruhigen Ort, wo du entspannt sitzen oder liegen kannst.

Bete Gott an, preis ihn für seine Liebe und Phantasie, mit denen er die Welt und dich geschaffen hat. Nimm dir Zeit, bitte den Geist Gottes, dir gute Gedanken zu schenken.

Entscheide dich neu, heute auf seine Stimme zu hören und nur zu tun, was er für dich vorbereitet hat. (Römer 12,1-2, Epheser 2,8-10)

2. Suche nach Antwort auf wichtige Fragen meines Lebens:

Du kannst die Zeit der Stille auch so nutzen: Schreibe deine Fragen auf und bitte Gott um Antworten.

1. und 2.: Jetzt schalte deinen Intellekt aus und schalte nur auf Hören (also keine Kontrolle). Schreib dir Stichpunkte auf. Wenn Gott nicht weiter redet, dann schalte deinen Intellekt wieder ein und überlege, wie du mit dem Gehörten umgehst. Manches tu einfach. Wird dir Schuld bewusst, bekenne sie vor Gott und dem Betroffenen und bitte um Vergebung. Überlege, wie du dein Denken und Verhalten ändern kannst.

Über wichtige Fragen oder Entscheidungen rede und bete mit einer vertrauten Person. Bitte Gott um Klarheit oder weitere Information.

Soweit meine Anregungen. Willst du mehr, dann lies die ganze Datei StilleHoeren.pdf oder frag mich. Gottes Reden und deine Bereitschaft zu hören werden dein Leben positiv verändern.

Beide Formen der Zeit der Stille werden in einer Kleingruppe oft intensiver erlebt. Wie wir mit dem Geist Gottes erfüllt werden können, lesen wir

Galater 5,18b-21 (Im Griechischen ein Satz! eigene Übersetzung nach GNB)

Lasst euch lieber vom Geist Gottes erfüllen! (*Das geschieht*),

indem ihr einander ermuntert mit Psalmen und Lobliedern,
wie der Geist sie euch eingibt,

indem ihr Christus dem Herrn, von ganzem Herzen singt und spielt,

indem ihr Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres
Herrn Jesus Christus dankt und

indem ihr euch einander unterordnet, wie es die Ehrfurcht vor Christus verlangt.

Alle vier Verhaltensweisen sind gleichwertig. Ihr übt euch am besten in allen.

Wer sich mit dem Thema intensiver beschäftigen will, lese StilleHoeren.pdf , am besten mit Pausen. Über einige Erfahrungen will ich heute mündlich berichten, schade dass es nur online geht. Seid gesegnet!

Austausch Günter & Manfred

Manfred

Mi 28.Juli 2021

Wir haben das Thema auf den 10 Aug. 2021 verschoben. Mein Vorschlag war und ist, dass wir bis dahin konkrete Erfahrungen sammeln.

Meine Zeit der Stille hat folgendes ergeben:

1. Wesentlich scheinen mir Anbetung (z.B. Psalmen, Gott als Schöpfer, Vater, Retter, Begleiter und Quelle von Freude und Kraft), Anregungen aus der Bibel (jede(r) wie er/sie es gut findet), Zeit zu Hören (ohne Kontrolle!), zeitnahes Aufschreiben der Gedanken, evtl. nur Stichpunkte, dann Geist geleitet herausfinden, was das für mich bedeutet, ggfs. mit Vertrauensperson beraten. Evtl. Entscheidungen um Gebet vor Gott fest machen.
2. Bis 10. Aug. oder länger werde ich täglich meine Erfahrungen an alle in der Mannschaft schicken, die mitmachen wollen. Ihr könnt mir eure Erfahrungen zu schicken und wenn ihr es erlaubt, werde ich sie in meiner Mail anfügen. Dies ist meine Mail vom 28. Juli 2021.
3. Ich bitte Gott unsere Krankheiten zu heilen und habe gefragt, ob er uns an diesem Prozess beteiligen will. Als Antwort habe ich gehört: Ihr sollt alles tun, was dem Leben und der Gesundheit dient und schädliches lassen. Sorgt euch nicht und vertraut, dass ich heile, indem ich euer Tun und Lassen segne, d.h. gelingen lasse. Heilen bedeutet, dass ihr das, was ihr tun sollt, auch tun könnt. Ich vertraue also auf konkrete Führung bei den einzelnen Schritten.

Bitte schreibt mir, wer die tägliche Mail haben will und sich evtl. beteiligt.

Seid gesegnet und begrüßt Manfred

Manfred

Do 29.Juli 2021

Heute morgen hatte ich es schwer, mich zu konzentrieren. Eine klare Bitte habe ich aber formuliert. Vater, lass mich die Ursache meiner Schmerzen möglichst ohne aufwendige Arztbesuche erkennen. Im Gespräch mit Helga sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass eine leichte chronische Gastritis Hauptursache der Schmerzen ist. Ein guter Bekannter hat uns ein Mittel empfohlen, mit dem er sehr gute Erfahrungen gemacht hat (ullus Kapseln), und mir ein paar gegeben. Meine Bitte ist erhört. Danke Vater! Ich habe mich entschieden auf Schweinefleisch zu verzichten und mehr Gemüse zu essen.

So sind wir jetzt zwei. Weitere sind eingeladen. Diesen Brief schicke ich noch an alle, die nächsten nur an die, die wenigstens Interesse gezeigt haben. LG Manfred

Günter

Do 29.Juli 2021

Meine Zeit der Stille hat heute folgendes ergeben:

1. Ich hatte das Bedürfnis nach einer Lobpreiszeit. Daher bin ich etwas früher aufgestanden und habe auf Bibel TV um 7:30 Uhr die Gebets-Lobpreiszeit aus dem Gebetshaus Augsburg zusammen mit Christa mitgebetet/mitgesungen. Dabei sind mir folgende Texte/Lieder wichtig gewesen:

- Herr ich komme zu dir
- Gib mir ein neues ungeteiltes Herz
- Fülle mich neu mit deinem Geist
- Ich such dich, ich brauch dich, ich suche deine Nähe
- Geist des Vaters, du durchdringst mich, Geist des Vaters, komm erfülle mich.

2. Das Singen und Beten dieser Texte haben mir gut getan. Nach diesen Liedern wurde noch über Ps. 5,7, 4 gebetet: Früh am Morgen sollst du meine Stimme hören, ich rufe zu dir. Nach dir spähen, nach dir Ausschau halten, das will ich tun. Ich will erwarten, dass du sprichst und hören auf deine Worte, Herr. Mit dieser Haltung und Erwartung will ich zuversichtlich in den Tag gehen. Ich bin ruhig und gelassen. Soviel für heute. LG Günter

Manfred

Fr 30.Juli 2021

In der letzten Nacht hatte ich noch starke Magenschmerzen, ab heute Mittag ging es dann besser. Am Morgen war ich nach wenigen Stunden Schlaf noch unruhig und wenig konzentriert, zumal ich Handwerker Termine hatte. Ich habe gedankt für die Erhörung, dass der Magen Hauptursache ist und ich das Medikament gleich bekommen habe. Gefreut habe ich mich und war dankbar für die spürbare Besserung.

Ich bin unsicher geworden, ob ich am 22.08. das Thema Diakonie nehmen soll. Ich tendiere zum Predigttext **Markus 7, 31-37** (Vgl. 8,23) Ich frage weiter.

Günter

Fr 30.Juli 2021

Heute morgen war ich dankbar über den Tag gestern und die gute Nacht. Ich habe bestens geschlafen und wieder um 7:30 Uhr auf Bibel TV (25 Min) den Start in den Tag mitgemacht. Heute gestaltet von der "kreativen Kirche". Es ging um Stille, Text aus Ps. 62 - insbesondere um "Stille aushalten können" auf ganz unterschiedliche Arten. Das hat mir geholfen, meinen Focus heute auf Gott auszurichten. Um 10 Uhr stand bei uns ein Zoom-Treffen mit Ehepaar Barocka über das Thema und die Gestaltung des nächsten Regionalwochenendes an. Das lag mir etwas im Magen, aber das Treffen war so "geleitet", dass ich hinterher richtig erleichtert und begeistert war, wie der hl. Geist uns gute Gedanken geschenkt hat. Wir sind einen großen Schritt weiter gekommen und ich kann in den nächsten Tagen die Einladungen versenden. Dankbar gehe ich jetzt in das Wochenende: "Deine

Liebe trägt mich, deine Liebe stärkt mich, du begeisterst mich." Dieser Liedtext von heute morgen hat sich bewahrheitet.

Manfred

Sa 31.Juli 2021

Kein Mensch kann auch nur das Geringste tun, wenn es ihm nicht von Gott gegeben wird (Johannes 3,27 HfA). Johannes tut hier genau das, was Paulus sagt (Römer 12,3 das Buch):

3 Aufgrund des unverdienten Geschenkes, das Gott mir gegeben hat, nämlich seines Auftrags an mich, sage ich jedem Einzelnen unter euch, dass er nicht höher von sich selbst denken soll, als richtig ist. Jeder sollte darauf bedacht sein, sich selbst richtig einzuschätzen, und zwar jeder Einzelne so, wie Gott ihm persönlich das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

Es ist gut, sich von Gott Auftrag und Berufung zeigen zu lassen und von sich weder zu hoch noch zu tief zu denken. Mein Bitte an Gott ist, mir neben der täglichen konkreten Führung ein Vision zu geben, was er mit mir vor hat. Bitte betet für mich!

Glauben bedeutet in einer hebräischen Urbedeutung: auf Ruf- und Hörweite bleiben. Ziel der Zeit der Stille ist für mich, möglichst den ganzen Tag empfangsbereit zu sein für das Reden Gottes durch den Geist Gottes in Gedanken, in Begegnungen, im Verstehen von Ereignissen. Der vorgeschlagene Austausch sollte diese Fähigkeit fördern. Bisher hat nur Günter geantwortet. Danke Günter!

Meine Gesundheit bessert sich. Ich habe den 2014 empfohlenen Kräutertee neu entdeckt. Er tut mir gut.

Günter

Sa 31. Juli 2021

bin gestern noch gut vorangekommen mit diversen Arbeiten für unser Haus in Berlin (neue Mietverträge u.ä.) und dankbar darüber. Sehr gut und lange geschlafen, daher heute nur kurze Stille. Mir war eine Stelle aus Joh. 3 (Lehrtext ff.) wichtig: sinngemäß "Er muss zunehmen, ich aber muss abnehmen" - was bedeutet das für mich konkret?

Hallo Manfred, ja, ich bleibe gerne dabei, melde mich aber erst Montag wieder, da wir morgen sehr früh zu unserem Sohn nach Witten fahren und abends spät erst wieder kommen.

LG Günter

Manfred

Mo 02.Aug. 2021

13 Mose antwortete: Habt keine Angst! Verliert nicht den Mut! Ihr werdet erleben, **wie der Herr euch heute rettet**. ... 14 Der Herr selbst wird für euch kämpfen, wartet ihr nur ruhig ab! (2.Mose 14,13 -14 HfA). Ich habe bis kap. 16 gelesen. Das Volk murt. Jahwe rettet und hilft. (15,26:) **ich bin der**

Herr, der euch heilt. Dass Israel überlebt, hat allein Gott bewirkt. Ihm allein gebührt dafür alle Ehre und Dank. Er segnet sein Volk, wenn es seine Weisungen befolgt. Ich traue mich nicht, allein auf die Hilfe Gottes zu setzen, aber ich erkenne, dass mein Gelingen ganz an seinem Segen hängt. Ich bitte um Heilung für meine Knie, meinen Magen und meinen Rücken, werde auf Behandlung aber nicht verzichten.

Für heute bitte ich um Kraft, mein Zimmer aufzuräumen.

Durch deinen Beitrag habe ich Hebräer 10, 23-26 HfA entdeckt.

23 [Haltet an dieser Hoffnung fest, zu der wir uns bekennen, und lasst euch durch nichts davon abbringen. Ihr könnt euch felsenfest auf sie verlassen, weil Gott sein Wort hält.

24 Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun. **25** Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde, wie es sich einige angewöhnt haben. Ermahnt euch gegenseitig dabeizubleiben.

So wie ihr abwarten müsst, bis Junia auf euch zukommt, können wir wohl z.Z. nur dafür beten, dass mehr Leben in unsere Mannschaft kommt.

Günter

Mo 02.Aug. 2021

Ich bin dankbar für das Wochenende mit dem Besuch bei Jascha und seiner Familie. Einerseits freue ich mich über den Besuch, bei dem wir unsere Enkeltochter Junia wieder gesehen haben und uns an ihrer Entwicklung freuen konnten, andererseits bin ich traurig, dass wir sie so selten sehen und sie immer noch sehr scheu und auf ihre Mutter Debora fixiert ist. Junia kommt immer noch nicht auf unseren Arm (bei mir und Christa ist das so) und hält sehr vorsichtig Distanz zu uns. Wir können zwar schäkern und mit ihr spielen, aber alles auf einen gewissen Abstand. Das ist schade und wir hoffen und beten, dass sie bald zutraulicher wird. Wir sind durch die seltenen Besuche halt noch wie Fremde für sie.

Es ist heute wegen des Monatsanfangs viel Büroarbeit zu erledigen (Bankauszüge etc) und ich habe beschlossen, die Einladung zum RWE daher erst morgen fertig zu machen.

In meiner stillen Zeit hat mich beim Lehrtext die Stichworte "Treue" und "Vertrauen" in der Hebräer-Stelle angesprochen. Gott ist treu und ich kann ihm in allen Dingen vertrauen. Danke, Herr.

Gerne bete ich für eine Vision für dich, Manfred.

Manfred

Di 03.Aug. 2021

Der Film der Fall Collini hat eindrücklich deutlich gemacht, das durch Gesetz [de.wikipedia.org/wiki/Verjährungsskandal_\(1968\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Verjährungsskandal_(1968)) die Verjährung besonders für NS Verbrechen von 30 auf 15 Jahre verkürzt wurde und deshalb die Verfahren für viele Verbrechen eingestellt wurden. Mich empört, dass dies Gesetz nicht geändert wurde.

Heute hatte ich ein Gespräch mit meinem geistlichen Sohn Mehdi. Es geht ihm gut. Er meinte, mein Auftrag sei es, geistlicher Vater zu sein. Hat Gott außer Mehdi noch andere Söhne und Töchter für mich?

Ich bin traurig, dass es in unserer Mannschaft so wenig Wachstum gibt. Helga fühlt sich gerade deshalb in der Mannschaft wohl.

Günter

Di 03.Aug. 2021

beim Fernsehen gestern abend (Filmbiographie des Schauspielers Armin Müller-Stahl) hat mich eine Aussage von ihm sehr getroffen und beschäftigt mich noch heute morgen. Er sagte sinngemäß: "Ich habe viel Geld verdient, das Geld liegt auf der Bank und nutzt mir nichts. Also habe ich mir ein neues Haus gekauft und lebe seither dort glücklich mit meiner Frau" Zu diesem Zeitpunkt war er Mitte 60 (jetzt ist er 91 Jahre alt) in etwa wie ich jetzt. Christa und ich überlegen seit einiger Zeit, ob unser Haus hier in Hanau auch im Alter unser Wohnsitz bleiben soll. (Es hat viele Treppen) Ich bin hier geboren, habe mein ganzes Leben hier gewohnt, mir würde es schwer fallen und ich bin die ganze Zeit eher am "bremsen" für etwas neues". O.g. Aussage hat mich direkt angesprochen, wie wenn der hl. Geist geredet hätte und sagte: "Du Günter, kannst das auch haben." Ich habe heute morgen mit Christa (die das nicht geschaut hat) darüber gesprochen. Vielleicht bin ich jetzt offener geworden. Die Frage eines Umzugs/Kauf eines Hauses beschäftigt uns weiter . . . Da bitte ich Gott um Weisheit.

Manfred

Mi 04.Aug. 2021

Renata und Ronald sind gute, liebevolle Gastgeber. Außer mir hat keine(r) über einen Beitrag zum Abend nachgedacht. Mich freut sehr, dass Hans-Georg mein Flötenspiel aufgenommen hat.

Heute Morgen habe ich darüber nachgedacht, wie ich, wie wir biblische Texte verstehen sollen und können. Mir ist zuerst wichtig, was die Autoren mit ihnen sagen wollten und wie die ersten Hörer und Leser die Texte verstanden haben. Dann halte ich inne und bete, dass Gott durch seinen Geist die Texte für mich heute lebendig macht und zu mir redet. Ich schalte um auf unkontrolliertes Hören, Schreibe das Gehörte auf und lass mir zeigen, was das für mich bedeutet. So will ich mit dem Predigttext von So 22. Aug.2021 umgehen: Markus 7,31-37. Und wenn ich predige lehre oder schreibe, bete ich, dass Gottes Geist auch zu den Hörern oder Lesern redet.

Manfred

Do 05.Aug. 2021

Gottes Kraft hat nur, was durch Gottes Geist geschieht.

Günter

Do 05.Aug. 2021

ich bin dankbar, wie gut es uns doch geht im Vergleich zu vielen anderen Menschen. Beeindruckt war ich gestern von mehreren kurzen Sendungen im Fernsehen: Ein Portrait über das Leben der Menschen im Hochland von Peru und 2 Beiträge über das Leben mit behinderten Menschen

("Bruderliebe" und "Liebt mich" auf Arte) haben mich nachdenklich und demütig werden lassen. Es ist ein Privileg, hier in Deutschland ohne Behinderung und relativ gesund zu leben.

Der heutige Lehrtext aus 1. Kor. 4ff über die verborgene Weisheit Gottes hat mich angesprochen. Ich will mich danach ausstrecken. Das geht nur mit und durch den Heiligen Geist.

Manfred

Fr 06.Aug. 2021

Die guten Taten sind ein starkes Zeugnis der Kraft Gottes, die in uns lebt. Sie sollen Menschen dazu bringen, Gott zu preisen. Heute habe ich ohne Stille den Tag begonnen, konnte 16:30 kaum zur Ruhe kommen und habe keine Botschaft erhalten.

Manfred

Sa 07.Aug. 2021

2. Kor. 9, 6-8 (das Buch):

6 Das meine ich damit: Wer zurückhaltend sät, wird auch nur kärglich ernten. Und der, der freigiebig sät, der wird auch reichlich ernten.

7 Jeder soll das geben, was er sich im Herzen vorgenommen hat, und nicht aus Druck oder Zwang. Denn Gott liebt fröhliche Geber. 8 Ja, Gott ist in der Lage, euch jegliches Gnadengeschenk in großem Überfluss zu geben, sodass ihr allezeit in allen Dingen genug habt und darüber hinaus noch viel mehr besitzt, womit ihr dann viele gute Taten tun könnt.

Ich gebe gerne. Meine Freigiebigkeit ist von einigen böse ausgenutzt worden (6 und 10.000 DM). Mit Blick auf meine Familie muss ich mich zurückhalten. Ich bin vorsichtiger geworden. Fast täglich bekomme ich aufdringliche Aufforderungen zu Spenden.

Ich bitte Gott, mich durch seinen Geist zu leiten.

Günter

Sa 07.Aug. 2021

Wir bekommen heute Abend Besuch von meinen Studienfreunden und haben noch einiges vorzubereiten. Ich bin froh, dass wir den Garten soweit in Ordnung haben. Ich melde mich wieder am Montag.

Manfred

So 08.Aug. 2021

Matthäus 6,25-34 (das Buch):

25 Deshalb sage ich euch: Zermartert euch nicht mit Sorgen darüber, ob ihr genug zum Essen haben werdet! Macht euch auch keinen Kopf darüber, was ihr anziehen könnt! Denn euer Leben besteht aus viel mehr als der Nahrung. Und auch der Körper ist mehr wert als die Kleidung, mit der ihr ihn schmückt. 26 Schaut genau hin: Die Vögel, die in der Luft umherfliegen, machen sich doch auch keine Sorgen! Sie säen nicht selbst, sie bauen sich keine Rücklagen auf und sammeln die Nahrung auch nicht in Vorratskammern. Und doch schenkt euer Vater, der über allen wacht, ihnen ihre Nahrung. Seid ihr nicht noch viel bedeutsamer als sie?

27 Kein Einziger von euch kann durch seine ständigen Sorgen und sein Grübeln auch nur eine einzige Sekunde zu seiner Lebenszeit hinzufügen.

28 Und es bringt auch überhaupt nichts, wenn ihr euch darum Sorgen macht, womit ihr euch kleidet. Schaut euch doch einmal um in der Welt! Die Feldblumen zum Beispiel strengen sich überhaupt nicht an! Ohne eigene Mühe und Arbeit wachsen und blühen sie. 29 Ich sage euch klipp und klar: Selbst der große König Salomo in all seiner Pracht war nicht so wunderbar gekleidet wie auch nur die kleinste Feldblume. 30 Macht euch das klar: Diese Gräser blühen an einem Tag überall auf dem Feld und am nächsten werden sie abgemäht und als Brennstoff verwendet. Wenn Gott selbst diese vergänglichen Pflanzen mit einer solchen Schönheit ausstattet, wie viel mehr wird er für euch sorgen! Warum habt ihr denn so wenig Vertrauen? 31 Also grübelt nicht darüber nach, was ihr essen oder trinken werdet oder womit ihr euch kleiden könnt! 32 Alle Menschen dieser Welt, ganz egal, wer sie sind oder woran sie glauben, strengen sich an, diese Grundbedürfnisse zu sichern. Ihr habt doch einen Vater, der über allem thront! Er weiß genau, dass ihr das alles braucht. 33 **Macht es zu eurem obersten Ziel, dass sich Gottes gute Herrschaft in eurem Leben und überall ausbreitet! Setzt euch dafür ein, dass endlich die Gerechtigkeit Gottes diese Welt bestimmen kann und dass ihr selbst auch so lebt, wie es gut und richtig ist. Dann wird Gott euch alles andere schenken.** 34 Also zersorgt euch nicht mit Gedanken über die Zukunft! Denn jeder neue Tag bringt sowieso schon ausreichend Schwierigkeiten mit sich. Luther: Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat. Das war das Thema des ZDF Gottesdienstes aus Ahlbeck auf Usedom. Ich habe die ganze Bergpredigt neu entdeckt und will sie intensiv lesen.

Manfred

Mo 09.Aug. 2021

Ich bin weiter mit der Vorbereitung für morgen Di 10. Aug. Beschäftigt.

Günter

Mo 09.Aug. 2021

Lieber Manfred, danke für deine Anmeldung zum RWE. Gerne kannst du dich einbringen. Hier unsere bisherige Gliederung zum Thema:

Anti-Aging aus christlicher Sicht

Anti-Aging ist ein Marketingbegriff, der alles umfasst, was das Altern aufhält und das Leben verlängert: Medikamente, Hormone, Vitamine, Bluttransfusionen, Kälteschocks, Kosmetik und manches andere. Welches Menschenbild steht dahinter und wie verhält sich unser christliches Menschenbild dazu?

Unsere Themen: Kritisches aus der Medizin und säkularen Welt (Arnd), der Zeitstrahl des Lebens mit Beiträgen und Zeugnissen, Lebensqualität, Lebenshunger (Christa),

„Reifes Leben“ nach dem Buch des Franziskaners Richard Rohr (Michaela),

Bibelarbeit zum Thema bzw. Gottes Gedanken über das Leben ("das lange irdische Leben") eventuell mit Bibelstellen zum anschließenden Meditieren (Manfred)

Wie immer auch: Segnen, Gebet für Heilung, Seelsorge sind Programmpunkte, für die wir uns auch Zeit nehmen wollen.

Könntest du dir vorstellen, zu dem oben gekennzeichneten Teil etwas aus der Bibel vorzubereiten? Ja!

Des weiteren suchen wir noch **persönliche Beiträge** zum o.g. "Zeitstrahl des Lebens". Gesucht sind Beispiele dafür, was man alles schon so im Leben gemacht hat, um den Lebenshunger zu befriedigen oder das Leben zu verlängern oder sich jünger zu fühlen. Das kann weltlich oder geistlich sein: z. B. abnehmen, Sport machen oder Fasten, meditieren o. ä. Dinge und vieles mehr. Dazu dann drei Fragen: Was habe ich gemacht? Wie ging es mir damit? Hat es mir etwas gebracht?

Wenn du dazu einen kurzen Beitrag schreiben könntest, wäre das prima.

Meine stille Zeit war die letzten Tage nur kurz und ohne besonderen Erkenntnisse. Wir hatten ein schönes Wochenende mit dem Besuch meiner Studienfreunde, mit denen wir uns einmal jährlich treffen. Wir verstehen uns immer noch gut und das ist schön.

Liebe Grüße bis morgen

Günter

Manfred

Fr 13.Aug. 2021

Die Materialsammlung zu Anti-Aging habe ich dir zugeschickt.

Johannes ist ganz nah am Herzen Jesu. Johannes 12 bewegt mich sehr. Jesus sieht sein Leiden und Sterben als Rückkehr zum Vater und als Verherrlichung des Vaters. Jesus dienen kann auch Leiden und Sterben bedeuten.

Günter

Fr 13.Aug. 2021

ja, hab ich gesehen. Das ist ja eine ganze Menge und sehr gutes Material.

Ganz herzlichen Dank dafür.

Damit werden wir sicher einiges gut verwenden können und du selbst kannst an dem Wochenende auch sicher einen Teil übernehmen.

Wir (und auch Barockas) sind jetzt bis zum **22.08. in Urlaub**. Danach werden wir mit Barockas die Feinplanung machen. Bitte gedulde dich bis dahin noch. Ich melde mich dann wieder und wir besprechen die weitere Vorgehensweise.

Manfred

Mo 16.Aug. 2021

Für den Gottesdienst am So 22. Aug. bitte ich besonders um die Leitung durch den Geist Gottes. Im Zentrum stehen jetzt Texte aus dem Johannes

Evangelium. Dann habe ich erkannt: Ich werde meine Magenschmerzen nur los, wenn ich von Herzen vergebe.

Bewegt hat mich der folgende Text **Römer 12,1-6+9-12** (HfA):

1 Weil ihr Gottes Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, mit eurem ganzen Leben für Gott da zu sein. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt. Ihm auf diese Weise zu dienen ist die angemessene Antwort auf seine Liebe. **2**

Passt euch nicht dieser Welt an, sondern ändert euch, indem ihr euch von Gott völlig neu ausrichten lasst. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

3 In der Vollmacht (durch die Gnade), die mir Gott als Apostel gegeben hat, warne ich euch: Überschätzt euch nicht, sondern bleibt bescheiden. Keiner von euch soll sich etwas anmaßen, was über die Kraft des Glaubens hinausgeht, die Gott ihm geschenkt hat. **4** Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die ganz unterschiedliche Aufgaben haben. **5** Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib Christi, und jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen. **6** Gott hat jedem von uns unterschiedliche Gaben geschenkt. ...

9 Eure Liebe soll aufrichtig sein. Und wie ihr das Böse hassen müsst, sollt ihr das Gute lieben. **10** Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen. **11** bewältigt eure Aufgaben mit Fleiß, und werdet nicht nachlässig. Lasst euch ganz von Gottes Geist durchdringen, und dient Gott, dem Herrn. **12** Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. Seid standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen.

Manfred

Mi 18.Aug. 2021

Die Nacht habe ich relativ viel und gut geschlafen, bin aber aus einer Tiefschlafphase aufgewacht. Ich fühlte mich vernachlässigt besonders durch Helga. Mein Eindruck war, dass sich niemand wirklich um mich kümmert. Diese Sicht ist geblieben, die negativen Gefühle sind am Tag gewichen.

Manfred

Do 19.Aug. 2021

Philipper 4,4-7 (HfA) sollte die Lösung sein. Wie geht das?

4 **Freut euch Tag für Tag, dass ihr zum Herrn gehört.** Und noch einmal will ich es sagen: Freut euch! **5** **Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren.** Der Herr kommt bald! **6** [Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. **Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!** **7** **Und Gottes Friede**, der all unser Verstehen übersteigt, **wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.**

Manfred

So 29.Aug. 2021, 3:40 h

Für den Mannschaftsabend am Di 31. Aug. 2021 habe ich die Leitung übernommen und bin auf der Suche nach einem Thema. Heute Nacht ab 3 h kamen mir folgende Gedanken; Thema **Segen und Segnen**. Dazu folgende Bibelstellen: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein! (1. Mose 12?) Segnet und flucht nicht! (Matthäus ?) Ich denke über dein Gesetz nach Tag und Nacht! (Psalm ?) Das wollte ich nicht vergessen und habe es gleich aufgeschrieben. Heute am Tag höre ich weiter. Gute Nacht! Ich segne euch mit Eifer und guten Gedanken zur Frage:

Was beabsichtigt Gott mit meinem Christsein ?

1. Mose 12,1-3 (EÜ):

2 Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.

3 Ich werde segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.

1. Mose 12,1-3 (GNB):1 Da sagte der Herr zu Abram: 1) später Abraham (17,5) Die beiden Namensformen können gedeutet werden als »Der Vater (d.h. Gott) ist groß« und »Vater einer großen Menge«. »Verlass deine Heimat, deine Sippe und die Familie deines Vaters und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde!

2 Ich will dich segnen und dich zum Stammvater eines mächtigen Volkes machen. Dein Name soll in aller Welt berühmt sein. An dir soll sichtbar werden, was es bedeutet, wenn ich jemand segne.

3 Alle, die dir und deinen Nachkommen Gutes wünschen, haben auch von mir Gutes zu erwarten. Aber wenn jemand euch Böses wünscht, bringe ich Unglück über ihn. Alle Völker der Erde werden Glück und Segen erlangen, wenn sie dir und deinen Nachkommen wohlgesonnen sind.« 2)Alle Völker ...: Andere Übersetzungsmöglichkeit Alle Völker der Erde werden sich wünschen, so gesegnet zu werden, wie ich dich gesegnet habe; vgl. 22,18; 26,4. G entspricht der jüdischen Auslegung, der auch Paulus (Gal 3,8) folgt: Durch dich wird Gott alle Völker auf der Erde segnen.

4. Mose 6, 24-26 (eigene Übersetzung)

Der HERR segne dich und beschütze dich!

Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig!

Der HERR blicke liebend auf dich und gebe dir Frieden!

Römer 12,14 (Das Buch):

14 Segnet die, die euch verfolgen! Ja, segnet, und verflucht sie nicht!

Matthäus 5,44-45 (GNB): 44 Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch verfolgen. 45 So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne scheinen auf böse Menschen wie auf gute, und er lässt es regnen auf alle, ob sie ihn ehren oder verachten.

Lukas 6,27-28 (GNB): 27 Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen; 28 segnet die, die euch verfluchen, und betet für alle, die euch schlecht behandeln.

Segen durch Gebetsworte, Formeln, Gebärden für jemanden, etwas erbetene göttliche Gnade, gewünschtes Glück und Gedeihen

Segen (althochdt. *segan*, lat. *signare* für „mit dem Zeichen [des Kreuzes] versehen“) bezeichnet in Religionen ein **Gebet oder einen Ritus**, wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen. Von der Bedeutung her entstammt der christliche Begriff "Segen" dem lateinischen Wort *benedictio* (Benediktion). Das bedeutet wörtlich: **jemandem Gutes (bene) von Gott her zusagen** (*dicere*), griech: *eulogeo*, hebr: *barak*. Ziel des Segens ist die **Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung**. Der Segen erfolgt mit Worten und Gebärden, die die wohltätige Zuwendung eines Gottes zu der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren.

Ziel des Segens ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung. Der Segen erfolgt mit Worten und Gebärden, die die wohltätige Zuwendung eines Gottes zu der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren.

Grundlagen

Die Welt Gottes ist eine Welt von Geist und Liebe, das bedeutet ua. mehr Dimensionen, mehr Freiheitsgrade, keine Begrenzung auf Raum und Zeit. Einen Teil dieser Welt hat Gott materialisiert: unsere Welt, das Universum (Schöpfung). Jesus ist der Weg zum Vater. Der Glaube an ihn ist eine lebensverwandelnde Kraft und der einzige Zugang zu dieser Welt Gottes. Grundlage des Reiches Gottes sind die Regeln und Reichtümer der Welt Gottes. Der Lebensodem (*ruach*) ist der Geist Gottes, die Lebenskraft ist die (dienende) Liebe (*agape*). Lieben bedeutet: Tun, was für mich und andere notwendig und gut ist. Segnen ist ein starker Vollzug dieser göttlichen Liebe (*agape*): göttlichen Reichtum nehmen, empfangen und weitergeben.

Wenn Gott segnet, entspricht seinem Wort auch die Tat. Das gleiche gilt, wenn Menschen als Nachfolger Jesu in seinem Namen und mit seiner Vollmacht (*Prokura*) segnen. Jesus, der wiederkommende Herr (= Gott) wird uns zwei Fragen stellen: Wie bist du mit den dir anvertrauten Gaben (Begabungen) und Talenten (Geld, Besitz) umgegangen? und wie bist du Menschen in existentieller Not begegnet? (Mat 25, 14-46)

Still darf ich jeden Menschen segnen, besonders auch die, die mir Mühe machen. Hörbar und mit Handauflegung darf ich nur dann segnen, wenn der / die Betreffende zustimmt.

Ohne klare Weisung von Gott segne ich nur mit Einsicht, Kraft, Mut und Gelingen für den nächsten Schritt oder mit Gaben, die Paulus als Frucht des Geistes beschreibt: Galater 5,22-23a: Liebe, (die sich entfaltet in) Friede, Freude, Geduld, Sanftmut, Güte, Treue, Nachsicht, Selbstbeherrschung (oder Disziplin). (Das entspricht dem Charakter Jesu)

© Autor: Manfred Hauenschild, Bochum, Frankfurt, Weisenheim am Berg 13.05.2012

de.wikipedia.org/wiki/Segen

Segen ([althochdeutsch](#) *segan*, auch *segon*, *segin*, *segen*, entlehnt aus [lateinisch](#) *signum* „Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen“, ab dem späten 2. Jahrhundert auch *Kreuzzeichen*) bezeichnet in vielen Religionen ein Gebet oder einen [Ritus](#), wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen. Der christliche Begriff *Segen* entspricht dem lateinischen Wort *benedictio*, abgeleitet von *benedicere* aus *bene* („gut“) und *dicere* („sagen“), also eigentlich *von jemandem gut sprechen, jemanden loben, preisen*. Durch das Latein der Kirche bedeutet *benedicere* ab dem 3. Jahrhundert auch „segnen, benedeien, den Segen aussprechen über usw. Ziel des Segens bzw. Segnens (lateinisch *signandum*) ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung. Der Segen erfolgt mit Worten und Gebärden (z. B. [Handauflegung](#), [Segensgestus](#), [Orante](#), [Kreuzzeichen](#), [Salbung](#)), die die wohlthätige Zuwendung eines Gottes zu der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren (siehe [Segenszeichen](#)).

Im weiteren Sinne und davon abgeleitet wird das Wort Segen auch verwendet, um Freude über ein Geschenk oder eine Situation zu beschreiben (Dieses Kind ist ein Segen für uns) oder um Fülle auszudrücken (Erntesegen, Geldsegen). Der [Fluch](#) kann als Gegenteil des Segens verstanden werden. Auch wird das Wort „Segen“ umgangssprachlich ironisch für eine unwillkommene oder allzu reichliche Gabe verwendet.

Manfred

Fr 03.Sept. 2021

Mi 01. Sept. 2021 war der Lehrtext Johannes 16,23 (HfA):

23b Ich sage euch die Wahrheit: Wenn ihr den Vater um etwas bittet und euch dabei auf mich beruft, wird er es euch geben.

Der hatte mich ermutigt, Gott um übernatürliche Heilung für meine Knie zu bitten. Heute Nacht wollte ich Gott fragen, ob er meine Bitte erhört.

Ich zögerte, hörte aber als Antwort, was Gott Paulus gesagt hat.

2. Korinther 12,8-10 (HfA): ***8** Dreimal schon habe ich Gott angefleht, mich davon zu befreien. ***9** Aber er hat zu mir gesagt: **»Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.«** Darum will ich vor allem auf meine Schwachheit stolz sein. Dann nämlich erweist sich die Kraft Christi an mir.

***10** Und so trage ich alles, was Christus mir auferlegt hat - alle Misshandlungen und Entbehrungen, alle Verfolgungen und Ängste. Denn ich weiß: Gerade wenn ich schwach bin, bin ich stark.

Ich werde noch zweimal Gott bitten!

Manfred

Fr 10.Sept. 2021

Römer 8, 23-30 (HfA):

***23** Aber auch **wir selbst, denen Gott bereits jetzt seinen Geist als Anfang des neuen Lebens gegeben hat, warten voller Sehnsucht darauf, dass Gott uns als seine Kinder zu sich nimmt und auch unseren Leib von aller Vergänglichkeit befreit.** ***24** Darauf können wir **zunächst nur hoffen und warten**, obwohl wir schon gerettet sind. Hoffen aber bedeutet: noch nicht haben. Denn was einer schon hat und sieht, darauf braucht er nicht mehr zu hoffen. ***25** Hoffen wir aber auf etwas, das wir noch nicht sehen können, dann warten wir zuversichtlich darauf. ***26** Dabei hilft uns der Geist Gottes in all unseren Schwächen und Nöten. Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit es Gott gefällt! Deshalb tritt der Geist Gottes für uns ein, er bittet für uns mit einem Seufzen, wie es sich nicht in Worte fassen lässt. ***27** Und Gott, der unsere Herzen ganz genau kennt, weiß, was der Geist für uns betet. Denn der Geist vertritt uns im Gebet, so wie Gott es für alle möchte, die zu ihm gehören. ***28** **Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten.** Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat. ***29** Wen Gott nämlich auserwählt hat, der ist nach seinem Willen auch dazu bestimmt, seinem Sohn ähnlich zu werden, damit dieser der Erste ist unter vielen Brüdern und Schwestern. ***30** Und wen Gott dafür bestimmt hat, den hat er auch in seine Gemeinschaft berufen; wen er aber berufen hat, den hat er auch von seiner Schuld befreit. Und wen er von seiner Schuld befreit hat, der hat schon im Glauben Anteil an seiner Herrlichkeit.

Do 29.Juli 2021: Heute morgen hatte ich es schwer, mich zu konzentrieren. Eine klare Bitte habe ich aber formuliert. Vater, lass mich die Ursache meiner Schmerzen möglichst ohne aufwendige Arztbesuche erkennen. Meine Vermutung war Rückenverspannung. Deshalb ging ich zur Orthopädin Schütte, Bad Dürkheim. Ich bekam Akupunktur, Massage und Krankengymnastik. Akupunktur hat nicht geholfen, die Physiotherapie bei Herrn Brede hat mir mit einigen Artikeln folgende Erkenntnis gebracht: Das Zwerchfell ist neben dem Herzen der zentrale, lebensnotwendige Muskel (Atmung). Es ist anfällig für Stress. Zugang zum vegetativen Nervensystem haben wir nur über gewusstes Atmen: langsam tief Einatmen und doppelt so langsam Ausatmen. Das signalisiert dem Gehirn Schlaf und beruhigt. Ich habe also Stress als Ursache erkannt. Das Schlafen auf dem Rücken war gewöhnungsbedürftig und sorgt für gute Muskelentspannung. Verzeihen ist eine notwendige Voraussetzung für Entspannung. Von Herrn Brede habe ich gute Übungen für den Rücken bekommen. Meine Kniee hindern mich noch, sie ein- und auszuüben. Meine Bitte wurde erhört. Danke! Mit Helga versuche ich, emotionale Ausbrüche zu vermeiden oder im Anfang zu stoppen. Das geht z.Z. recht gut.